



Wien-Leak: 2 Fotos zeigen echte Zahl an Corona-Patienten

[totkp Innenpolitik](#) 10. Januar 2022 2 Minutes

Interne Bilder aus dem Intranet der zwei größten Wiener Krankenhäuser zeigen: es gibt kaum Corona-Patienten. Am Wiener AKH sind demnach nur rund zwei Dutzend Corona-Patienten hospitalisiert.

Von *Waldo Holz**

Eine Person, die „Zugang zum internen Netzwerk“ der Wiener Krankenhäuser hat, [soll dem deutschen „corona-blog.net“ interne Zahlen zugespielt haben](#). So veröffentlichte der Blog Bilder aus den zwei größten Krankenhäusern Wiens: dem Allgemeinen Krankenhaus (AKH) und der Klinik Donaustadt.

Verschwindend geringe Coronabelegung

Am 4. Jänner hatte demnach das AKH 23 Patienten auf der Intensivstation behandelt, 14 davon wegen „Post-Covid“. In der Normalpflege haben sich 4 Personen befunden. Im AKH befinden sich über 1.700 Spitalsbetten, weniger als 0,5 Prozent davon sind mit Covid-Patienten belegt.

- Freiwillige und Lehrlinge
- Tipps zum Umgang mit der aktuellen Situation

COVID-PatientInnen im AKH Wien

Bereich	COVID	post-COVID	Gesamt
ICU/IMCU	9	14	23
Normalpflege	4	0	4

Stand: 04.01.2022

Informationen des Wiener Gesundheitsverbundes

Untenstehend finden Sie die wichtigsten Informationen zu den Pandemiemaßnahmen

Dienstvorschriften

COVID-19-Dienstvorschrift für den Wiener Gesundheitsverbund (07.12.2021)

Keine 2 Dutzend ICU-Patienten im AKH. Quelle: corona-blog.net

In der Klinik Donaustadt, dem zweitgrößten Spital der Stadt, befanden sich laut Whistleblower nur 13 Corona-Patienten in Betten. Die „Station 66“, die Kardiologie, hatte demnach 9 Patienten am 5. Jänner aufgenommen.

Schulung und Kataloge
Regungen
et
hreiben

Bitte informieren Sie auch Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Internet-Zugang über die Situation.

Report 05.01.2022	pos. getestet	Verdachtsfälle	Quarantäne	von Covid-19 Genesene
Station 66	8		1	
Station 66 IMCU	0			
Int.ICU	2			2
Station 41	3		2	
Station 41 IMC	0			
SUMME	13	0	3	2

Aus der Klinik Donaustadt. Quelle: corona-blog.net

Im Unterschied zum Bild aus dem AKH kann zur Donaustadt aber nicht genau gesagt werden, ob es sich hier um die Patienten handelt. So könnte es sich hierbei auch um die aktuellen Corona-Fälle innerhalb der Belegschaft handeln.

Nur etwas mehr als 30 Patienten in Wiens beiden größten Spitälern also? „Aktive Fälle“ gab es zu dieser Zeit bereits mehr als 25.000. Offizielle Krankenhauszahlen am 5. Dezember: 75 Patienten auf der Intensivstation, 196 auf der Normalstation.

Überlastung?

Nur ein Bruchteil dieser ohnehin sehr niedrigen Zahlen, liegt laut den Fotos eines internen Mitarbeiters im AKH. Woher die angebliche Auslastung der Kliniken kommt, ist die andere Frage. An Corona dürfte es jedenfalls nicht liegen.

Der Corona-Blog, der die Geschichte des „Wien-Leaks“ am Freitag veröffentlicht hatte, meint dazu: „Wir müssen anhand solcher Zahlen feststellen, dass auch in Österreich „Corona“ eben nicht das Problem ist. Die Probleme sind korrupte Politiker, im Dienst der Regierung und Pharmaindustrie stehende Medien und Journalisten ohne Rückgrat“.

Bild [Bru-n0](#) / [pixabay](#)